Frauen helfen Frauen

Liestal | Jahresversammlung des Vereins Compagna

Maria Magdalena Moser (links) liest aus ihrem Buch «Geflochtene Wege» vor, in dem sie Erfahrungen aus ihrem Dienstmädchen-Projekt in Bolivien verarbeitet. Bild Ursula Handschin

Im Martinshof Liestal hatte sich die kleine, aber interessierte Mitgliederschar des Vereins Compagna (Evangelische Frauenhilfe Baselland) eingefunden. Die Präsidentin Stephanie Hofstetter konnte neben den rund 15 Frauen auch einen männlichen Gast begrüssen, den Präsidenten des Zentralvorstandes Schweiz und Basel-Stadt, Max Schwank.

Im Jahresbericht wusste Hofstetter von guten «Werken» zu erzählen wie vom gelungenen Umbau der Küche des Ferien- und Freizeithauses Walten in Läufelfingen. Dort durften wiederum Mütter mit ihren Kindern, die es sich sonst nicht leisten könnten, günstig Ferien mit Programm machen. Auch an andere Gruppen und Familien wurde das Freizeithaus vermietet, im Jahr 2008 46-mal. Neu bietet der Verein müden und gestressten Müttern am 16. und 17. Mai dort auch ein Wellness-Wochenende für Körper und Geist an, währenddem ihre Kinder betreut werden.

Einstimmig gewählt

Wieder wurden Familien in Not finanziell unterstützt. Die Tagung auf dem Leuenberg wird am 9. November stattfinden. Erfreut wurde die neue Vorstandsfrau Esther Kirmser begrüsst und einstimmig gewählt, womit nur noch eine Vakanz im Vorstand besteht. Die Au-pair-Stellenvermittlung verlief stagnierend mit 17 Vermittlungen.

Die Rechnung hätte gewohnte Zahlen aufgewiesen – wenn da nicht der Verlust durch die Bankenkrise von 47 000 Franken wäre. Deshalb sind Spenden weiterhin willkommen.

Ganz in der Tradition des Vereins, Mädchen und Frauen zu helfen, lag die Referentin der anschliessenden Präsentation, Maria Magdalena Moser aus Reigoldswil. Sie erzählte in berührenden Worten vom Aufbau ihres Projektes in Sucre, Bolivien, einer Beratungsstelle für Dienstmädchen. Diese kommen oft als Kinder oder Jugendliche naiv und unwissend vom Land in die Stadt und werden nicht selten wie Sklaven behandelt.

Die Beratungsstelle «Sinp'arispa» bietet Hilfe zu Rechtschutz an, macht Aufklärung für Schwangerschaftsverhütung und HIV und bietet einen Raum mit Hof an, wo sie ihre Bräuche pflegen und die Freizeit verbringen dürfen. **Ursula Handschin**

Weitere Infos: walten@bluewin.ch, 061 921 57 32, www.dienstmaedchen-bolivien.org, 061 821 52 63